

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	3080
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	90 Min.
Rollen:	5
Frauen:	4
Männer:	1
Rollensatz:	6 Hefte
Preis Rollensatz	105,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

3080

Drei Frauen im Schnee

Weihnachtskomödie in 3 Akten

von

Indra Janorschke und Dario Weberg

5 Rollen für 4 Frauen und 1 Männer

1 Bühnenbild

Auf dem Weg von einem Weihnachtskonzert der Girl Group Puzzycatty bleibt der Wagen mitten im Wald bei Schneesturm liegen. Erschwerend kommt hinzu, dass die drei Mädchen, die jeden Tag gezwungen sind, miteinander zu verbringen, sich auf den Tod nicht ausstehen können. Unweigerlich kommt es zum Zickenkrieg. Jede gibt der anderen die Schuld an der Panne. Weit und breit gibt es nur ein einziges Haus, in dem wohnt eine Frau, die sich „Waldhexe“ nennt. Die Mädchen haben genauso große Angst vor der „Waldhexe“ wie vor dem Erfrieren. Doch irgendwann treiben die Kälte und der Schneesturm sie doch zur Waldhexe. Die Überraschung, die sie dort erwartet, lässt sie über den Wert der Freundschaft nachdenken...

Eine Weihnachtskomödie um Freundschaft, Neid und Zusammenhalt für Freunde, Paare, Mütter und Töchter, Väter und Söhne. Und für Singles, die auf der Suche nach Weihnachten sind.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1.Akt

Prolog

Fernsehstudio

Ein junger, hipper Moderator bzw. Moderatorin kündigt die Girl Group Puzzycattys an; dann betreten Zazou, Miranda und Summer die Bühne. Wenn die Schauspielerinnen singen können, kann folgendes Lied gesungen werden (alternativ ginge auch ein Playback, zu dem die Schauspielerinnen die Lippen bewegen bzw. kein Lied)

Sie singen „Rocking Around The Christmas Tree“ o. ä.

Applaus, dann gehen die drei zur/zum ModeratorIn

Mod.: *in die Kamera* Das waren die Puzzycattys, zurzeit die angesagteste Band Europas, zu Gast heute hier in unserer MTV-Weihnachtsshow aus dem winterlichen Sauerland (hier kann der Ort lokal verändert werden). Wir haben den Auftritt übrigens aufgezeichnet, denn die Weihnachtstage, an denen die Show ja bei uns läuft, sind bei den Puzzycattys vollgepackt mit Terminen. Daher sind die drei schon heute, einen Tag vor Heiligabend, bei uns im Studio. *Zu den Pussycattys* Ok, Summer, Miranda und Zazou, wir sind echt froh und stolz, dass ihr es noch geschafft habt, uns dazwischen zu quetschen. Was bedeutet Weihnachten für euch?

Summer: *In die Kamera* Hey Leute, Frohe Weihnachten! Merry Christmas!

Zazou: Feliz Navidad! Frohe Weihnachten! Pussycatty Christmas!

Miranda: Weihnachten ist das Fest der Liebe, Weihnachten bedeutet für uns, Frieden und es bedeutet auch, Zeit mit den Menschen zu verbringen, die wir lieben.

Mod.: Ok, und deshalb verbringt ihr auch Weihnachten zusammen?

Zazou: Jepp. Wir sind auf Tour. Acht Gigs an den drei Feiertagen.

Mod.: Hey, das heißt, ihr versteht euch so gut, ihr drei liebt euch, dass ihr sogar Weihnachten zusammen verbringt? Oder ist das eher eine Zweckgemeinschaft?

Summer: Nein, nein, nein. Wir lieben uns. Und wie. Die Band ist mein Leben. Mein Leben! Miranda und Zazou sind mein Leben! Meine absolut besten Freundinnen. Für immer! Für immer!

Zazou: Yeah, das ist wirklich ,ne Giga-Friendship, die uns verbindet. For ever!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Mod.: Dann erzählt unsere Zuschauer doch mal wie ihr euch kennengelernt habt.

Miranda: Oh, wir waren schon zusammen als wir Babys waren, in der Krabbelgruppe.

Mod.: Tatsächlich? Also habt ihr euch schon ... als Babys befreundet?

Miranda: Ja, schon damals waren wir die besten Freundinnen. Unzertrennlich. Sogar den Schnuller haben wir uns geteilt.

Summer: Die anderen Babys haben uns immer um die dicke Freundschaft beneidet. So eine dicke Freundschaft! So eine Freundschaft, die gibt's echt nur einmal. Nur einmal.

Zazou: Alle andern Babys wollten ne Connection mit uns, aber no go. Haben uns damals schon genügt.

Mod.: In der Krabbelgruppe?

Zazou: Exactly. Und dann kamen wir in den Kindergarten und da war es genauso. Best friends forever.

Summer: So war es. Wir haben uns schon damals nie gestritten. Liebe und Freundschaft hatte bei uns immer oberste Priorität. Immer Liebe und Freundschaft! Und so ist es bis heute geblieben. Bis heute!

Mod.: Im Kindergarten? Ihr habt euch da nie gestritten.

Miranda: Niemals. Wir waren immer einer Meinung. Wenn eine von uns Hilfe und Unterstützung brauchte, war die andere zur Stelle. Wir sind unglaublich füreinander eingestanden.

Zazou: Dafür waren wir im ganzen Kindergarten bekannt. Und als wir in die Grundschule kamen, ging es so weiter. Niemand konnte sich zwischen uns drängen, never ever. Wir waren eine Gang, one Child!

Miranda: Genau, wir drei waren eigentlich ein Erdenwesen. Eine Einheit: Zazou, Miranda und Summer.

Summer: Die Kindergartentante und hinterher die Lehrer nannten uns immer Samiza. Samiza! Weißt Du Samiza! Für Summer, Miranda und Zazou. Witzig, oder?

Mod.: *dem die Erzählungen mehr und mehr suspekt werden* Äh, ja, unglaublich. Waren das denn eure richtigen Namen?

Zazou: Was meinst du? What's on?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Mod.: Nun, ich meine mal gelesen zu haben, dass ihr eigentlich Nicole, Melanie und Stefanie heißt.
- Summer: Was? Wie bitte? Unsinn! Alles gelogen. Unsinn! Wir waren überall bekannt als Samiza. Alle haben uns Samiza genannt. Samiza!
- Mod.: Außerdem habe ich gehört, dass Summer zwanzig ist, Zazou zweiundzwanzig und Miranda dreiundzwanzig. Und trotzdem wart ihr in einer Krabbelgruppe?
- Miranda: Wer hat Dir das denn erzählt? Also wirklich. Das dürfte doch hinlänglich bekannt sein, dass wir alle drei am gleichen Tag Geburtstag haben. Es ist ungewöhnlich, aber das macht uns doch auch aus. Eine Vorsehung.
- Mod.: *Im starken Zwiespalt, seine Sendung zu retten und sich nicht veräppeln zu lassen* Äh, nein, das ist wirklich kaum zu glauben.
- Zazou: Yes, unbelievable. Und jetzt rate mal, wann unser Birthday ist.
- Mod.: Keine Ahnung, wann denn?
- Zazou: Holy Night! Yeah, der 24. Dezember.
- Mod.: Ach was! Und wie alt werdet ihr?
- Summer: Du glaubst doch nicht, dass wir darüber reden, das glaubst Du doch nicht...
- Mod.: Klaro, also ihr drei: Wollt ihr euren Fans noch was mit auf den Weg geben?
- Zazou: Yeah, wir wünschen Euch das, was wir haben: Deepness, Friendship und Harmony und dass ihr immer Freunde habt, auf die ihr euch jederzeit verlassen könnt. All the time!
- Summer: Wir wünschen euch ein paar friedvolle, gemütliche Tage im Kreise eurer Liebsten, wie wir sie haben werden. Wir haben zwar acht Auftritte an Weihnachten, aber wenn man die Menschen um sich hat, die man am meisten liebt, ist Weihnachten überall. Auch auf der Bühne, nicht wahr? Auch auf der Bühne!
- Miranda: *In die Kamera* Genau, wir wünschen Euch allen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch! Wir sehen uns auf einem unserer Konzerte!
- Mod.: *In die Kamera* Und wir machen weiter mit unserem Weihnachtsquiz *Die Kamera wird anscheinend ausgeschaltet, er spricht jetzt privat zu den Mädchen* Danke für das Interview und fährt vorsichtig, es zieht ein

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

fieser Schneesturm auf. Ich hoffe euer Fahrer hat Erfahrung bei Eis und Schnee.

Miranda: *ab hier alle Mädchen sichtlich genervt und zickig* Unser Fahrer ist krank. Wir müssen selbst fahren.

Mod.: Oh! Dann solltet ihr schleunigst los. Vielleicht schafft ihr es noch aus den Bergen raus, bevor es richtig losgeht.

Summer: Das Studio liegt aber auch im hintersten Winkel des Sauerlandes. Im hintersten Winkel liegt das, im hintersten Winkel.

Mod.: Das hat sich der Sender ausgedacht. Mir gefällt es auch nicht. Wäre auch lieber irgendwo in der Stadt, wo was los ist. Aber sie meinen, das würde zur festlichen Atmosphäre beitragen. Daher haben sie extra das Studio gebaut, nur um einmal im Jahr von hier die Weihnachtssendung auszustrahlen.

Zazou: Dann wünschen wir dir einen exciting Evening. Wir fahren wohl besser mal los, haben schließlich noch ein ganzes Stück vor uns.

Mod.: Dann passt nur auf, wenn ihr da in den Wald kommt, Hexenwald heißt der. Da müsst Ihr durch, sobald ihr das Studiogelände verlasst.

Summer: Jau, das war schon auf der Hinfahrt unheimlich und da war es noch einigermaßen hell. So richtig unheimlich war das.

Mod.: Unheimlich ist gut. Der Wald ist irrsinnig groß und dicht und in dem ganzen Gebiet gibt es nur ein einziges Haus. Eher eine Hütte.

Miranda: Nur ein einziges Haus? Das ist doch schön. Unberührte Natur. Normalerweise zieht es doch immer mehr Städter auf's Land.

Mod.: Nicht dahin, glaub mir. In dem Haus wohnt nämlich eine alte Frau, die als Waldhexe bekannt ist. Hört sich bescheuert an, ist aber so. Dass soll ne richtige Hexe sein!

Miranda, Zazou und Summer lachen los

Summer: Du bist ja drauf! Waldhexe! Waldhexe sagt der! Waldhexe!

Zazou: Hex! Hex! Und du bist Hänsel und ich bin Gretel. Oh Fairytale!

Miranda: Und dann kommt die böse, böse Waldhexe und steckt euch hinter Gitter.

Mod.: Lacht ruhig, aber es sind in den letzten Jahren definitiv schon mehr als zehn Menschen spurlos verschwunden, die im Wald übernachteten

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

wollten. Und sie alle wurden zuletzt gesehen, wie sie Unterschlupf bei dieser Waldhexe gesucht haben.

Summer: *lacht* Und die Waldhexe hatte abends ein leckeres knackiges Bürschlein auf dem Rost. Oder war es eher ein zartes Weiblein?

Miranda und Zazou lachen mit

Mod.: Dann glaubt ihr es mir eben nicht, mir auch egal. Gute Fahrt!

Zazou: Anyway, wir machen uns jetzt auf den Weg, weil wir nämlich schnellstmöglich aus dieser Einöde verschwinden wollen. Und wenn wir im Hotel sind, werden wir bei unseren Christmasmartinis an dich und die Waldhexe denken.

Miranda: Genau, wir stoßen auf euch an.

Summer: Vielleicht schicken wir auch ne Autogrammkarte.

Alle drei lachend ab. Black.

Erste Szene

Schneidender Wind. Dann hört man ein sich nahendes Auto. Der Motor erstickt. Das Geräusch eines Motors, der sich auch nach mehreren Versuchen nicht wieder starten lässt, schließlich Autotüren und die Stimmen von Miranda, Zazou und Summer aus dem Off

Zazou: Du bist echt sowas von dämlich. Ich frage mich, wie ein Mensch alleine so doof sein kann.

Summer: Das frage ich mich schon, seit ich dich zum ersten Mal gesehen habe. Ich hab keinen Empfang, das ist viel schlimmer.

Miranda: Ihr nervt. Könnt ihr mal die Klappe halten.

Zazou: Misch du dich mal nicht ein, wenn sich zwei Erwachsene unterhalten. Vor allem nicht bei einem IQ unter Zimmertemperatur.

Miranda: Boah, sag das noch mal, du wabbelige Pute.

Zazou: Wabbelige Pute! Das sagt die richtige. Deine Eltern müssen Chemiker gewesen sein, so wie du aussiehst. Verunglückter Versuch.

Miranda: Boah! Und du bist leichtfüßig wie eine Gazelle! Oder wie heißt das Tier mit dem Rüssel?

Summer: Kinder, ihr nervt.

Zazou: Halt deinen Mund. Als Gott die Intelligenz verteilt hat, warst du anscheinend gerade auf dem Klo.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Summer: Was?? Du kannst mich gar nicht beleidigen, ich bin schließlich für den Puzzcatty-Kalender als August-Catty ausgewählt worden und trage nichts weiter als ein kleines Nichts. Es wird schon seinen Grund haben, warum sie keine von euch dafür genommen haben.

Miranda: Klar, der Grund ist bekannt: Weil du mit jedem der nicht bei drei auf dem Baum ist, in die Kiste hüpfst. Und dann wird man eben als August-Catty mit einem kleinen Nichts, im Kopf ausgewählt. Du Schlampe.

Die drei tauchen irgendwo im Theater auf (schön wäre, wenn sie z.B. durch den Zuschauerraum gehen können, alternativ einfach über die Bühne) und gehen streitend weiter.

Zazou: Ich hab schon Eichhörnchen gesehen, die waren klüger als du.

Summer: Und du bist so doof, wie ne Nachttischlampe.

Zazou: Hä? Was ist denn eine Nachti-Schlampe?

Summer: Nachttischlampe! Keine Ahnung, fiel mir nur gerade so ein. Keine große Leuchte, sowas in der Art.

Zazou: Wie kann man nur so blöd sein, und vorm Losfahren nicht nach dem Sprit sehen.

Summer: Wieso hast du nicht selbst nachgesehen?

Zazou: Wieso... also ich bin sprachlos. Sprachlos! Wieso ich nicht nachsehe? Hallo, Kleine, wer ist hier die Jüngste? Du! DU! Und somit bist du dafür verantwortlich nach dem Benzin zu sehen, wenn sonst keiner da ist.

Miranda: Boah, das ist sowieso ein Ding, dass wir vollkommen allein zu diesem Studio geschickt worden sind. Das ist noch nie passiert. Sonst lungern doch immer zig Leute um uns herum. Vom Fahrer mal ganz zu schweigen.

Summer: Und ganz zu schweigen vom perfekten Handyempfang. Und der Luxuslimousine.

Miranda: Stimmt. Und stattdessen schicken die uns in dieser Klapperkiste ohne Fahrer in den einsamsten Winkel der Republik. Boah!

Summer: Und ich hab keinen Handy-Empfang.

Zazou: Dir fehlt noch weit mehr, als nur der Handy-Empfang. Habt Ihr immer noch nicht kapiert, was hier los ist?

Summer: Was meinst du?

Zazou: *nachäffend* Was meinst du? Was meinst du? Die konnten euch und euer ständiges Rumgezanke nicht mehr ertragen. Kaum eine Minute

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

vergeht, ohne dass ihr rumstänkert, meckert und euch wie der letzte Dreckhaufen benehmt.

Miranda: Wie gut, dass du immer so freundlich bist.

Zazou: Das bin ich auch. Jedenfalls solange ich nicht gezwungen bin, jede Minute des Tages mit euch Nervensägen abzuhängen.

Summer: Darf ich dich daran erinnern, dass du selbst es warst, die sich die Suppe eingebrockt hat.

Zazou: Oh nein! Bitte nicht! Daran will ich nicht erinnert werden. Außerdem dachte ich damals, ihr wärt meine Freundinnen. Und als ich gecastet war, hatte ich dummerweise die absurde Idee, dass es nett sein könnte, mit euch zweien zusammen ein Team zu sein. Leider ist mein Manager auf die Schnapsidee eingegangen.

Summer: Tja, selbst schuld.

Zazou: Ich hätte es mir ja denken können. Wir haben uns mit fünfzehn beim Poedance kennengelernt. Was will man da schon erwarten?

Miranda: Boah, du bist ja nur sauer, weil ich immer die Leadstimme bekomme.

Zazou: Besetzungscouch, sag ich da nur.

Miranda: Boah! Im Gegensatz zu dir kann ich Ton und Takt treffen. Das ist ein entscheidender Vorteil beim Singen.

Zazou: Ton vielleicht, aber Takt hast Du nicht!

Summer: Auf jeden Fall sitzen wir ganz schön in der Schei... Klemme. Wir sind mitten in diesem komischen Hexenwald und haben kein Benzin mehr. Kein Telefon hat ein Netz und wir wissen nicht, ob wir nach da oder nach da oder nach da gehen sollen. Ich müsste dringend meine Nachrichten checken und was twittern.

Miranda: Boah! Ich hab's. Wir müssen uns irgendwie bemerkbar machen. Vielleicht ist ja eine Leuchtrakete im Auto.

Zazou: Bitte! Oh Herr, schick Hirn!

Summer: *wie zu einem kleinen Kind* Leuchtraketen, meine liebe Miranda, sind nur an Bord eines Schiffes. Nicht in Autos. Boah!

Miranda: Ne?

Summer: Ne!

Miranda: Oh!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Summer: Genau. Oh!
- Zazou: Es wird echt arschkalt.
- Miranda: Boah, gleich fängt's bestimmt an zu schneien.
- Zazou: *nachäffend* Gleich fängt's bestimmt an zu schneien. Gleich fängt's bestimmt an zu schneien. Boah, Boah!
- Miranda: Was hatte der Typ/die Mederatorin gerade über diese Waldhexe gesagt?
- Summer: Stimmt. Scheiße! Ey, wir müssen aus dem Wald raus.
- Miranda: Boah!
- Zazou: Boah? Nervt mich nicht. Ihr glaubt doch nicht, was der Typ erzählt.
- Summer: *wimmert* Ich will hier nicht sterben. Und ich muss unbedingt meine Whatsapp checken.
- Zazou: Nerv nicht. So leicht stirbt's sich nicht.
- Miranda: Meinst du ich will hier verrecken?
- Zazou: Vermutlich ist schon eine Hundestaffel ausgeschickt worden, um uns zu suchen. Wenn Summer länger als drei Minuten nichts twittert, kann das nur höchste Gefahr bedeuten.
- Miranda: Meinst du?
- Summer: Wir müssen dicht zusammenbleiben und die Augen aufhalten. Sobald wir diese komische Waldhexe sehen, verstecken wir uns.
- Stella steht plötzlich vor den drei Mädchen*
- Stella: Sprecht ihr von mir?
- Miranda: Ahhhhhh!!!!
- Summer: Ohhhhhh!!!!
- Zazou: Ihhhhhh!!!!
- Stella: Hey! Gar nicht schlecht. Seid ihr Sängerinnen?
- Zazou: Ohhhhh!
- Summer: Ahhhhh!
- Miranda: Ihhhhhh!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Stella: Uhhhhhh!

Summer: Was?

Stella: Uhhhhh!

Miranda: Uhhhhh?

Stella: Oder meinetwegen auch Ehhhhh!

Summer: Geht es Ihnen gut?

Stella: Mir schon. Aber ihr seht etwas armselig aus.

Zazou: *Die langsam ihren Schrecken überwindet* Moment mal. Wir sehen nicht armselig aus. Wissen Sie überhaupt, wer wir sind?

Stella: Und wisst ihr, wer ich bin?

Miranda: Sie sind.... Sie sind...Sind sie...

Zazou: *leise* Bestimmt ist sie es.

Summer: Unsinn. Die ist doch noch gar nicht so alt. Gut, sie ist alt, aber...

Stella: Wie bitte?

Zazou: Na ja, im Gegensatz zu uns...

Stella: Was??

Miranda: Ist ja auch gar nicht so wichtig, dass Sie alt sind. *Wie auswendig gelernt* Auch alte Menschen können noch Spaß und Freude am Leben haben.

Stella: Ach ja?

Summer: Sind Sie es?

Stella: Was denn??

Miranda: Alt.

Summer: Quatsch. Das ist doch jetzt nicht die Frage.

Miranda: Nein?

Summer: Nein! Also, sind Sie... die....

Stella: Die ...was?

Zazou: Sie wissen schon.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Stella: Nein, ich weiß nicht. Also, was?

Miranda: Die Wald....

Stella: Ja?

Summer: Wald....

Zazou: Nun mach schon.

Miranda: Sag du es doch.

Zazou: Warum sollte ich?

Summer: Die Waldhexe, verdammt!

Stella lacht

Miranda: Albern, ich weiß. Boah, dieser Moderator/diese Moderatorin hat den totalen Schiss vor dieser Waldhexe.

Zazou: *lacht jetzt auch* Waldhexe. Uhhh! Die böse Hexe aus dem finsternen, finsternen Wald.

Summer: Haben Sie schon mal so einen Unsinn gehört?

Stella: Ihr habt also eine Panne und seid liegen geblieben?

Zazou: Jepp! Weil unser kleines Dummchen hier *zeigt auf Summer* den Zusammenhang zwischen einem Motor und ausreichendem Benzin nicht herstellen können!

Summer: *nachäffend* Nicht herstellen können. Und du redest wie eine Stockente, die für Weihnachten ausgestopft wurde.

Stella: Dann seid ihr also auf der Suche nach einer Unterkunft für die Nacht?

Zazou: Benzin wäre besser. Dann füllen wir das ins Auto und weg sind wir.

Stella: Mit Benzin kann ich leider nicht dienen.

Miranda: Schade. Dann nehmen wir die Unterkunft.

Summer: Moment mal. Können wir kurz unter vier Augen reden?

Zazou: Welche vier Augen? Unsere oder unsere oder Eure?

Summer: Wir drei, verdammt noch mal.

Zazou: Das sind sechs Augen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Stella: Alles klar, ich höre weg.
- Summer: Danke. *Die drei stecken die Köpfe zusammen* Ich finde es gefährlich mit ihr zu gehen.
- Miranda: Hallo? Wir sind im Wald, es ist minus zwei Grad und es schneit. Unser Auto steht irgendwo im Umkreis von zwei Kilometern. Wir haben keine Ahnung, wo es ist. Außerdem ist es im Auto eiskalt und es ist im Wald eiskalt. Die Alternative zum Unterschlupf bei der Frau hier wäre, die ganze Nacht umherzulaufen, damit wir nicht erfrieren.
- Summer: Aber denkt doch daran, was der Typ/die Moderatorin erzählt hat. Im Wald wohnt nur eine einzige Person und das ist die Waldhexe.
- Zazou: Uhhh!!! Die Waldhexe!
- Summer: Und die ist gefährlich!
- Zazou: Ich zittere schon.
- Summer: Niemand hat es bislang überlebt, hier im Wald zu übernachten.
- Zazou: Summer, jetzt schalte mal dein Hirn ein. Das ist eine nette Gruselgeschichte. Du glaubst doch nicht im Ernst, dass dieses kleine Persönchen da gefährlich ist?
- Alle drei sehen zu Stella, die harmlos winkt*
- Summer: Also, irgendwas stimmt mit der nicht.
- Miranda: Ich habe jedenfalls nicht vor, hier draußen zu erfrieren und gehe das Risiko ein, ihre Gastfreundschaft anzunehmen.
- Zazou: Ich wusste doch, dass bei dir noch nicht alles verloren ist. Ein bisschen Grips scheint doch noch da zu sein.
- Summer: Ey Leute, das finde ich nicht gut. Ich will nicht mit ihr gehen, aber alleine erfriere ich. Wir können es nur schaffen, wenn wir zusammenhalten und uns drei heute Nacht hier draußen gegenseitig wärmen.
- Miranda: Wie denn?
- Summer: Wir müssen uns ganz eng zusammenkuscheln.
- Zazou: Mir wird schlecht. Ich soll mit dir kuscheln?
- Summer: Ich kann mir auch was Besseres vorstellen. Aber nur so können wir die Nacht überleben.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Miranda: Oder aber wir nehmen das Angebot der freundlichen Frau hier an.
- Summer: Aber wenn das die Waldhexe ist?
- Zazou: Es gibt keine Waldhexe!
- Stella: So, Mädels. Seid ihr soweit?
- Zaou: Jepp! Bereit zum Aufbruch.
- Miranda: Ich bin übrigens Veganerin. Bitte beachten Sie das beim Abendessen. Und ich brauche zum Einschlafen einen Kräutertee, aber ohne Kamille, Fenchel, Ingwer, Rosenblüten, Brennessel, Salbei, Mönchskraut oder Lavendel.
- Stella: Aber natürlich.
- Miranda: Und ich esse kein Brot mit Hefe. Am besten wären Reiswaffeln, aber ohne Schokoüberzug. Denn da ist ja Milch drin und ich bin Veganerin.
- Stella: Ja, ich erinnere mich. Du erwähntest es bereits kurz.
- Miranda: Dazu vielleicht ein kleines Scheibchen Lachsschinken.
- Stella: Bist du nicht Veganerin?
- Miranda: Fisch esse ich. Ich bin Pesco-Veganerin.
- Stella: Äh?
- Miranda: Was äh?
- Stella: Egal.
- Miranda: Gut.
- Zazou: *zischt Miranda leise zu* Du bist sowas von kompliziert mit deinen Essenswünschen. Es ist mega peinlich mit dir unterwegs zu sein. Statt dass du dankbar bist, dass wir eine Unterkunft für die Nacht angeboten bekommen, willst Du noch ne Extrawurst gebraten haben.
- Miranda: Ich habe gesagt, ich bin Veganerin. Ich esse keine Wurst.
- Stella: Aber das ist doch alles kein Problem.
- Miranda: Außerdem bist du doch die mit den ausgefallensten Wünschen.
- Zazou: Ich? Ich habe keine Sonderwünsche. Nur medizinische Anforderungen, die ich an Nahrung und Schlafstätte stelle.
- Stella: Und die wären?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Zazou: Nur Kleinigkeiten. Kaum der Rede wert.
- Stella: Gut. *Will sich auf den Weg machen, Zazou hält sie mit ihrer Aufzählung auf*
- Zazou: Also, ich vertrage keinen Daunenfedern, davon bekomme ich rote Flecken. Ich brauche drei Woldecken, die aber nicht aus Wolle sein dürfen. Kunstfaser wäre perfekt. Bezogen mit einem Bezug aus reiner Baumwolle, bitte kein Synthetik, davon bekomme ich Ausschlag.
- Stella: Kein Problem.
- Zazou: Und eine mittelfeste Matratze. Sonst spielt mein Rücken verrückt.
- Stella: Das bekomme ich schon hin. Du wirst dich bei mir wie im siebten Himmel fühlen.
- Zazou: Und ein helles Bettgestell. Ich kann nicht in dunklen Betten schlafen. Davon bekomme ich Depressionen.
- Stella: Ach so, das wollen wir natürlich nicht riskieren.
- Summer: Das wäre zu schön, wenn du mal depri wärst. Dann würdest du vielleicht mal zehn Minuten deinen Mund halten und würdest nicht immer alle herumkommandieren.
- Zazou: Ich kommandiere niemanden herum. Und jetzt halt den Mund!
- Stella: Sonst noch Wünsche?
- Zazou: Die Bettwäsche. Keine Muster. Bitte einfarbig, am besten eine helle Farbe. Und ich brauche eine neue Zahnbürste, aber eine weiche, die anderen bekommen meinem Zahnfleisch nicht. Davon bekomme ich Zahnfleischbluten.
- Stella: Wenn es mehr nicht ist. Das ist doch alles zu regeln.
- Zazou: Dann zum Essen. Ich vertrage keine Tomaten und keinen Mais. Außerdem esse ich nur Vollwertprodukte aus biologischem Anbau. Was anderes vertrage ich nicht. Paprikapulver geht gar nicht. Und koffeinfreien Kaffee bitte, der andere verfärbt die Zähne. Nur weißes Fleisch, also bitte nur Huhn und Pute für mich, da auch nur weibliche Stücke, also kein Hähnchen und keine Puter, drei Minuten von jeder Seite fettfrei angebraten, dann im Backofen in einer Honig-Senf Marinade zwanzig Minuten gebacken. Dazu einen leichten Salat, ohne Tomaten und Mais. Außerdem kann ich nur Wasser mit leichtem Kirschgeschmack vertragen, morgens nehme ich für gewöhnlich ein Porridge aus feinen Haferflocken, mit einer geriebenen Birne Adele und etwas Zimt. Fügen Sie bitte drei Spritzer Süßstoff hinzu und kochen

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

alles mit Sojamilch. Zehn Minuten auf dem Herd unter ständigem Rühren. Außerdem kann ich das Porridge nur vertragen in Verbindung mit zwei weichgekochten Eiern. Beide Eier in Größe und Form bitte absolut identisch. Mindesten Bio-Haltung. Was anderes verträgt mein Magen nicht. Dazu bitte Maggie, bloß kein Salz. Das bekommt meiner Haut nicht. Und einen fettarmen Naturjoghurt mit linksgedrehten Bakterien und einem Löffel mittelalten Chiasamen. Haben Sie hier hartes oder weiches Wasser?

Stella: Ähm... Brunnenwasser. Keine Ahnung, ob es hart oder weich ist.

Zazou: Dann kochen Sie es bitte vorher ab, bevor Sie es mir zum Waschen bringen. Sonst spielen meine Fingernägel verrückt. Verrückt, kann ich ihnen sagen. Die fangen dann plötzlich an zu wachsen, sowas haben Sie noch nicht gesehen. Niemand weiß, wo die in dem Moment hinwachsen wollen.

Stella: Natürlich. Ich freue mich schon sehr darauf, euch Unterschlupf zu gewähren.

Miranda: Das ist wirklich furchtbar nett von Ihnen. Boah, es ist mir so peinlich, dass Zazou Sie mit ihrer Liste angeblicher Unverträglichkeiten nerven muss.

Zazou: Angeblich? Du weißt genau, was passiert, wenn ich mich nicht strikt daran halte.

Miranda: Nein, was denn?

Stella: Was passiert denn dann?

Zazou: Schreckliches. Unbeschreibliches. Ich will Sie damit nicht belasten, es wäre mir sehr unangenehm, wenn ich in ihrem Hause einen solchen Anfall bekommen würde. Daher sollten Sie strikt darauf achten, meine Anweisungen zu befolgen.

Stella: Sehr wohl, Mam. *Wendet sich an Summer* Und Eure Exzellenz?

Summer: Wie bitte?

Stella: Was darf ich Euch kredenzen?

Summer: Hä?

Zazou: Das kommt bei ihr nicht an. Da ist nicht genug Hirnmasse vorhanden.

Summer: Und dir hat einer in den Kopf geschissen und vergessen umzurühren.

Miranda: *lacht* Boah, der war gut.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Zazou: zu *Miranda* Ich weiß nicht, warum du darüber lachst. Wenn du eine Fliege verschluckst, hast du mehr Hirn im Bauch als im Kopf.
- Stella: Ich finde es immer schön, wenn sich Freundinnen so gut verstehen. Diese Harmonie...
- Summer: Freundinnen? Wer soll hier befreundet sein.
- Stella: Ihr drei. Ich dachte, ihr seid die besten Freundinnen, die man sich vorstellen kann.
- Zazou: Irgendwann mal, ja. Bevor die beiden total bescheuert geworden sind und mich jeden Tag mit ihrer Gegenwart genervt haben. Inzwischen sind es die Geschöpfe, die ich mir am weitesten fort von mir wünsche.
- Summer: Da sind wir ausnahmsweise mal einer Meinung, Dumpfbacke.
- Stella: Wie schrecklich, dass ihr so denkt. Schließlich seid ihr drei immer zusammen und habt darüber hinaus kaum Möglichkeiten, andere Freundschaften zu schließen.
- Miranda: Woher wissen Sie das alles über uns?
- Stella: Ich lebe zwar im Wald, aber nicht auf dem Mond. Eine so bekannte Band erkenne selbst ich.
- Miranda: Ach so. Und Sie haben recht mit dem, was Sie über uns gesagt haben. Boah, jede Sekunde, die der Herrgott kommen lässt, hängen wir zusammen.
- Stella: Gut, wenn wir jetzt die Anforderungen an die Übernachtungsgegebenheiten geklärt haben, können wir ja langsam los.
- Summer: Halt! Ich weiß nicht, ob wir nicht doch lieber....
- Stella: Hier entlang bitte... *Sie führt die drei Mädchen z.B. links von der Bühne ab und sie tauchen wenig später hinten rechts wieder auf, während der folgenden Unterhaltung führt Stella die drei Mädchen einmal durchs Theater.*
- Miranda: Ich kann nicht mehr. Wir sind jetzt schon fast zwei Stunden unterwegs und der Wald wird immer dichter.
- Stella: Hört auf zu meckern. Hierher dringt wenigstens nicht so viel Schnee.
- Summer: *leise zu den beiden anderen* Ich sag euch, das gefällt mir ganz und gar nicht. Ich hab echt Angst. Hier sieht und hört uns kein Mensch und wir finden auch nie mehr allein hier raus.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Miranda: *zu Zazou und Summer* Langsam wird es mir auch unheimlich. Ich hab keinen Plan, wo wir sind.
- Summer: Sklaven.
- Zazou: Was?
- Summer: Sie will uns bestimmt zu Sklaven machen und verkaufen. Auf dem Sklavenmarkt. Es gibt genug Menschenhändler, Schlepper.
- Zazou: *wenig überzeugt von ihren eigenen Worten* Unsinn. Es gibt heutzutage keine Sklaverei mehr.
- Miranda: Boah, doch. Noch immer leben 40 Millionen Menschen als Sklaven, hab' ich bei Radio Hagen (lokal anpassen) gehört.
- Summer: Ich hab totalen Schiss.
- Stella: *geht auf die Bühne* So, da wären wir. Das dahinten ist meine Hütte.
- Zazou: Hütte?
- Stella: Mit einem Luxushotel kann ich leider nicht dienen.
- Zazou: Aber eine Badewanne werden Sie doch haben?
- Stella: Ich habe noch etwas viel besseres als eine Badewanne... *öffnet die Tür vorne rechts. Die Mädchen gehen ins Treppenhaus und tauchen hinten rechts wieder auf. (Das muss an die Gegenbenheiten der Bühne angepasst werden). Sie sind in einem Käfig angekommen. Dieser Käfig wird nur behauptet. Wir nehmen ihn am Bühnenrand nach vorne hin an. Hinten sind die Wände die Begrenzungen. Das Geräusch einer zufallenden Tür. Stella taucht vorne rechts wieder auf und geht an der ersten Reihe entlang. Sie ist vor den Gitterstäben.*
- Zazou: Ey, was soll das denn?
- Miranda: Warum haben Sie uns in einen Käfig gesperrt?
- Summer: Glaubt ihr mir jetzt endlich, dass das die Waldhexe ist und wir hier nicht mehr lebend rauskommen? *Fängt an zu wimmern*
- Zazou: Ach, halt die Klappe. *Zu Stella* Ich verlange sofort eine Erklärung.
- Stella: *setzt sich auf die Treppe und beobachtet die drei Mädchen* Die Kleine hat ganz recht. Ich werde euch ein bisschen füttern und wenn an euch genug dran ist, kommt ihr aufs Feuer. Besorgt euch schon mal ein Stöckchen.
- Summer: Oh nein, oh nein, oh nein....

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Stella: War nur ein Scherz.
- Zazou: Was haben Sie mit uns vor?
- Stella: Vor neunzehn Jahren, ich war nicht älter als ihr jetzt....
- Zazou: Na ja, das dürfte nicht ganz stimmen.
- Stella: Darf ich bitte weiter reden?
- Summer: Natürlich. Zazou halt die Klappe.
- Zazou: Wieso, ich hab doch recht. Die ist doch uralte, die ist doch bestimmt schon weit über sechzig. *Schön wäre, wenn die Schauspielerin der Stella deutlich jünger wäre als sechzig, jedoch älter als die drei Mädchen.*
- Summer: Du sollst ruhig sein.
- Zazou: Habe ich richtig gehört? Du sagst mir, ich soll ruhig sein? Du kleine... Pissnelke?
- Summer: Wie bitte?
- Miranda: Boah! Ihr seid schrecklich. Könnt ihr denn nicht mal zwei Minuten lang darauf verzichten, euch an die Gurgel zu gehen?
- Zazou: Misch dich nicht immer ein.
- Stella: Ich komme dann wieder, wenn ihr fertig seid mit streiten. *Steht auf und geht vor der Bühne entlang Richtung Ausgang*
- Miranda: Neeeeeein!!! Wenn Sie darauf warten, sterben wir. Bevor wir aufhören zu streiten, sind wir längst verhungert.
- Zazou: Man verdurstet eher, als dass man verhungert.
- Summer: Falsch. Als allererstes sind wir erfroren.
- Stella: Auch falsch. Als allererstes werdet Ihr von meinen Vogelspinnen gebissen, die ich nachher zu euch in den Käfig setzten werde.
- Summer: *gleichzeitig* Was???
- Miranda: *gleichzeitig* Was???
- Zazou: *gleichzeitig* Was???
- Stella: War ein Scherz.
- Zazou: Sehr witzig.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Stella: Findest du? Danke, ich finde den Scherz ein bisschen lahm, aber anscheinend kommt er an.
- Summer: *ängstlich* Was haben Sie mit uns vor?
- Stella: Ich werde euch mit einem Fluch belasten.
- Miranda: Was meinen Sie damit?
- Stella: An den Gerüchten, die über eine angebliche Waldhexe in meinem Wald existieren, ist schon was dran.
- Zazou: In Ihrem Wald? Der Wald gehört doch vielmehr der Allgemeinheit.
- Stella: Nein! Es ist meiner und niemand darf ihn betreten. Ich habe extra Warnschilder aufgestellt. „Betreten auf eigene Gefahr. Wer hierher kommt, muss mit Vogelspinnen und Gefangenschaft rechnen“.
- Summer: Oh nein. Ich hasse Spinnen.

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
“Drei Frauen im Schnee“ von Indra Janorschke und Dario Weberg*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de